



Reinigungs- und Pflegeempfehlung

für Reaktionsharzbeläge und Versiegelungssysteme im Wohnbereich

Als gewissenhafter Beitrag in Punkto Handhabung und Ökologie zur einfachen Haushaltspflege und zur Werterhaltung, optimieren wir in Zusammenarbeit mit den führenden Herstellern der Reinigungsindustrie eine auf unsere Oberflächen abgestimmte Produktserie. Die Labor-Entwicklung dauert noch an.

Grundsätzlich wird das Ergebnis mit den heute empfohlenen Reinigungsprodukten kompatibel und unproblematisch in der Ausführung ausfallen.

Vorbeugende Maßnahmen

Soweit möglich, sollten Bodenbeläge als letztes Gewerk eingebaut werden. Ist dies nicht möglich, so ist der Belag bei Baumaßnahmen gegen Beschädigung zu schützen.

Zur Vermeidung des üblichen Schmutzeintrages im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) zu empfehlen. Diese werden in die laufende Reinigung einbezogen und müssen regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden.

Dies verringert erheblich die mechanische Belastung der Gebrauchsflächen.

Der Eintrag von Splitt, Salz oder Sanden kann in Nutzbereichen zu Kratzern führen.

Bitte beachten Sie, dass nur Matten **ohne** Weichmacherbestandteile eingesetzt werden dürfen. Weichmacherwanderungen können den Belag angreifen und eine Verfärbung verursachen. Es ist bei einer neuen Verlegung sofern möglich ein Mattenrahmen einzuplanen.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden.

Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter sowie weiche Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Faustregel: Harte Beläge (Beschichtung, Stein, Designbeläge) – weiche Rollen & weiche Beläge (Textilbeläge) harte Rollen. Und diese Bitte nach DIN / Euronorm – Typ W nach DIN EN 12528 und DIN EN 12529



Laufende Unterhaltsreinigung

Manuelle Reinigung

Die Unterhaltsreinigung erfolgt in 2 Schritten, der Schmutzeintrag bestimmt die Häufigkeit:

1. Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Saugen, Kehren oder staubbindendes Wischen
2. Wischen im 1- oder 2-stufigen Verfahren mit nebelfeuchten Wischmopp (manuelle Nassreinigung)

Durchführung der manuellen Nassreinigung:

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp und dem empfohlenen Reinigungsprodukt in entsprechender Verdünnung reinigen. Haftende Verschmutzungen, die sich im Wischverfahren nicht oder nur schwer entfernen lassen, durch Schrubben beseitigen. Bitte verwenden Sie leistungsfähige Feuchtwischbezüge, wie Mikrofaser Wischbezüge oder Baumwollschlingen-Microfaser-Kombinationswischbezüge.

Empfohlene Reinigungsprodukte:

PU-Reiniger

Empfohlene Verdünnung:

1:200

Für Wohnbereiche mit geringer Verschmutzung und Frequentierung ist für die schnelle und unkomplizierte Reinigung von lose aufliegendem Staub und Feinschmutz das Spraymop-Wischgerät in Verbindung mit dem gebrauchsfertigen Reiniger Spraymax eine sehr gute Alternative.



Entfernung von Flecken und hartnäckiger Verschmutzung

Hartnäckige Flecken und Abrieb von Gummiabsätzen, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit dem empfohlenen Produkt in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwer oder unvollständig beseitigt werden können.

Grundreinigung

Eine Grundreinigung des Bodenbelags wird erforderlich bei starker und extremer Verschmutzung und Rückständen, die sich mit den Methoden der laufenden Reinigung nicht beseitigen lassen.

Vor einer Einpflege/Auffrischung des Bodenbelages mit einer Polymerdispersion oder wenn eine erfolgte Einpflege erneuert werden muss.

Hierzu das Reinigungsprodukt zur Grundreinigung in der empfohlenen Verdünnung auf den Boden aufwischen und nach der vorgegebenen Einwirkzeit unter Verwendung des empfohlenen Hilfsmittels und Pads die Fläche schrubben. Der Grundreiniger besitzt sehr gute Entschichtungs- und gute Reinigungsleistungen.

Empfohlene Reinigungsprodukte

Grundreiniger R

Empfohlene Verdünnung: 1 : 5 mit Wasser

Einwirkzeit: 10 – 15 Minuten

Die Schmutzflotte im Anschluss mit einem Nasssauger oder saugfähigem Breitwischmopp entfernen und darauf achten, dass sie nicht antrocknet. Die Fläche wird ausreichend mit klarem Wasser gespült, denn alkalibasierte Grundreiniger erfordern eine gründliche Neutralisation bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden. Anschließend sollte eine Einpflege/Auffrischung erfolgen.



Hinweis: Sollte der Belag im Anschluss nicht eingepflegt werden, statt des grünen Pads eine Schrubbbürste oder ein weißes Pad verwenden.

Letzte Schmutzschichten lassen sich durch Scheuern mit klarem Wasser und einem frischen Pad entfernen. Die Flotte wiederholt gründlich absaugen und den Boden anschließend nochmals 2-stufig mit klarem Wasser wischen.

Erstpflge / Einpflge / Oberflächenschutz

Das Aufbringen einer Einpflge (bei neuen Belägen nach 7 bis 14 Tagen Endreaktion oder nach erfolgter sorgfältiger Grundreinigung) kann eine Reduzierung von Verschleiß durch starke Strapazierung bewirken, Schmutz und Gummiabrieb durch Schuhsohlen abweisen und die Optik des Belags durch Glanzminderung oder Glanzerhöhung erheblich verbessern und den Oberflächenschutz verbessern.

Zum Aufbau einer Pflegeschicht eine Polymerdispersion (Vollpflge in matt oder glänzend) unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen.

Hierzu einen fusselreifen Breitwischmopp verwenden. Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (nach ca. 1 Stunde).

Die Befilmungen über Kreuz auftragen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Bodenbelag begehbar.

Wenn der entstandene Pflegefilm im Laufe der Zeit Verschleißerscheinungen aufweist bzw. abgenutzt ist, kann dieser durch eine erneute Behandlung mit der zuvor eingesetzten Polymerdispersion (Vollpflge matt oder glänzend) aufgefrischt werden.

Hierzu ist der Boden vorab mit dem PU-Reiniger gründlich zu reinigen und danach mit klarem Wasser nebelfeucht zur vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittel Reste nachwischen und sorgfältig abtrocknen zu lassen. Führt eine Auffrischung nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, wird eine Grundreinigung des Bodens erforderlich.

wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages voraus.



-
- Reinigungsmaßnahmen –insbesondere regelmäßige– mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind zu vermeiden.
 - Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die angrenzenden verklebten Belagsarten (PVC, Linoleum, Parkett etc. und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.
 - Farbige Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.
 - Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.
 - Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt es sich Möbelrollen nach DIN EN 425 Stuhlrollen Typ W (gemäß DIN EN 12529) einzusetzen. Wie der Bodenbelag selbst, müssen Rollen und Gleiter regelmäßig gereinigt und auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden.
 - Um Beschädigungen an der Belageebene beim Ein- oder Ausräumen von Mobiliar zu vermeiden, werden Filz- oder geeignete Kunststoffgleiter für Aufstandsflächen empfohlen.
 - Setzen Sie Ihre neuen Reaktionsharzböden nicht zu früh und ohne Schutzmaßnahme Belastungen aus. Oftmals wird die Oberfläche in den ersten Tagen dauerhaft beschädigt, was ein Bodenleben lang die Reinigung erschwert.
 - Für die Durchführung der Reinigungsmaßnahmen, die eingesetzten Reinigungs- und Pflegeprodukte bzw. deren Wirkungsweise sowie die Erfüllung der Erwartungshaltung an diese, übernehmen wir keine Haftung.

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei der Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer dekofloors systems Produkte.



Die Verantwortung für das Gelingen der durch den Verarbeiter durchgeführten Leistungen können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und den Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben.

Wir empfehlen im Einzelfall Test- oder Versuchsflächen anzulegen.

Mit Erscheinen dieser neuen dekofloors systems-Reinigungs- und Pflegeempfehlung verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit.

Die neueste und aktuellste Version ist abrufbar unter www.dekofloors.com.

Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen."

.....

Diese Pflegeanleitung wurde als Bestandteil der Rechnung / Ausführungsleistung und zur wesentlichen Ergänzung der Produkt- & Handwerker-Gewährleistung übergeben:

Übergabe von Pflegeprodukten: (Anzahl/ Einheit / Produkt)

Fachunternehmer

Ort / Datum / Unterschrift Kunde